

07.04.2014 – 02:01 Uhr

Ergebnisse der klinischen Studie von Retina Implant AG am World Ophthalmology Congress 2014 präsentiert

-- Führende Augenärzte präsentieren die neuesten Durchbrüche bei der Forschung über künstliches Sehen

Tokyo (ots/PRNewswire) - Retina Implant AG [<http://retina-implant.de/en>], der führende Entwickler subretinaler Implantate für Menschen, die an Retinitis Pigmentosa (RP) erblindet sind, gab heute bekannt, dass Professor Dr. Eberhart Zrenner, der Forschungsleiter und gründende Leiter des Forschungsinstituts für Augenheilkunde am Universitätsklinikum in Tübingen, Deutschland, die neuesten Durchbrüche bei der Forschung über künstliches Sehen, darunter auch die multizentrische klinische Studie über das mit der CE-Kennzeichnung versehene Gerät von Retina Implant, am World Ophthalmology Congress (WOC) in Tokyo vom 3. bis 5. April vorstellte. Professor Zrenner wurde eingeladen, Vorträge bei drei verschiedenen Symposien zu halten, die im Tokyo International Forum, der Veranstaltungshalle des WOC stattfanden.

Logo - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20140310/NE77319LOGO>
[<http://photos.prnewswire.com/prnh/20140310/NE77319LOGO>]

Bei seinen Präsentationen besprach Prof. Zrenner die Patientenergebnisse der multizentrischen klinischen Studie von Retina Implant mit 40 Patienten, die an RP erkrankt waren. Die Ergebnisse beim Sehvermögen von Patienten, die das Implantat mit der Technologie des Unternehmens erhielten, waren im Juli 2013 die Basis für die Zuerkennung des CE-Kennzeichens für das Alpha IMS subretinale Implantat. Die Mehrzahl der Patienten sagte, dass sich das funktionale Sehen insgesamt verbessert habe und sie in der Lage wären, Gesichter zu erkennen, mittelgroße Gegenstände, wie Telefone zu unterscheiden, und Türschilder zu lesen.

"Der Austausch von Forschungsergebnissen auf internationalen Veranstaltungen, wie dem World Ophthalmology Congress, trägt nennenswert dazu bei, dass die internationale Gemeinschaft der Augenärzte die neuesten Informationen über Behandlungen erhält, insbesondere für Konditionen, bei denen bisher kaum oder keine Behandlungsmöglichkeiten verfügbar waren", sagte Professor Dr. Eberhart Zrenner, Forschungsleiter und gründende Leiter des Forschungsinstituts für Augenheilkunde am Universitätsklinikum in Tübingen, Deutschland. "Das Alpha IMS ist ein erfolgreiches Beispiel für innovative Behandlungslösungen, an denen die Gemeinschaft der Augenärzte interessiert ist, und die sie in der klinischen Praxis umsetzen möchten."

Caroline Chee, Senior Consultant und Leiterin von Surgical Retina, National University Hospital, und Clinical Associate Professor, National University of Singapore, sprach ebenfalls im Tokyo International Forum. Sie hielt ihre, von Prof. Zrenner mitverfasste Präsentation mit dem Titel "The Subretinal Implant Alpha IMS to Deliver Useful Vision in Photoreceptor Disease" [Das subretinale Implantat Alpha IMS führt zu brauchbarem Sehvermögen bei Erkrankungen der Fotorezeptoren] am Samstag, dem 5. April.

Der 3x3 mm(2) große Mikrochip Alpha IMS ahmt mit 1.500 Elektroden die Funktion der Fotorezeptoren im Auge nach und mit seiner Hilfe konnte das Sehvermögen von seit Jahren blinden Menschen zum Teil wiederhergestellt werden. Sie konnten Licht und Bewegung wahrnehmen, Buchstaben lesen und ihre Sehschärfe und Mobilität für die Durchführung von täglichen Aufgaben verbesserte sich. Im Februar 2013 wurden die Ergebnisse des monozentrischen Teils der klinischen Studie mit Menschen des Unternehmens in den Proceedings of the Royal Society B: Biological Sciences [<http://rspb.royalsocietypublishing.org/>] veröffentlicht. Es handelt sich um das erste subretinale Implantat, das die CE-Kennzeichnung für den Verkauf in der Europäischen Union erhalten hat.

"Unser Fokus liegt auf der Erweiterung des Zugangs von Patienten zu unserem subretinalen Mikrochip durch den Aufbau von internationalen klinischen Partnerschaften in den bisher unbearbeiteten Märkten der Welt", sagte Walter-G Wrobel, CEO von Retina Implant AG. "Wir freuen uns, dass den Professoren Zrenner und Chee die Möglichkeit geboten wurde, die Ergebnisse unserer klinischen Studie am World Ophthalmology Congress zu präsentieren, einer wichtigen Konferenz, auf der sich die führenden Spezialisten für Augenleiden und degenerative Erkrankungen aus der gesamten Welt treffen."

Der World Ophthalmology Congress ist eine internationale wissenschaftliche Veranstaltung, die in Tokyo stattfindet, und auf der Augenärzte aus der ganzen Welt die Gelegenheit zu Networking mit internationalen Führungspersonlichkeiten und Fachleuten im Bereich der Augenheilkunde haben.

Über Retina Implant AG de.newsaktuell.mb.nitf.xml.Br@6b149cc9Retina Implant AG ist der führende Entwickler subretinaler Implantate für sehbehinderte und erblindete Patienten. Nach umfangreichen Forschungsarbeiten gemeinsam mit deutschen Universitätskliniken und Instituten, die mit einer intensiven Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Jahr 1996 begannen, wurde Retina Implant AG im Jahr 2003 von Dr. Eberhart Zrenner, Professor für Augenheilkunde an der Universität Tübingen, Deutschland, und seinen Kollegen zusammen mit privaten Investoren mit dem Ziel gegründet, das erste voll funktionsfähige, elektronische Netzhautimplantat zu entwickeln, mit dessen Hilfe die Sehfunktion erblindeter Menschen wiederhergestellt werden kann. Seit 2005 führt das Unternehmen Implantate an menschlichen Patienten durch und begann 2010 eine zweite multizentrische klinische Versuchsreihe. Im Juli 2013 erhielt Alpha IMS, die drahtlose subretinale Implantattechnologie von Retina Implant, die CE-Kennzeichnung. Weitere Informationen erhalten Sie auf <http://www.retina-implant.de/> [<http://www.retina-implant.de/>].

MSLGROUP: Retina Implant AG

Kirsten Fallon Walter-G. Wrobel

+1-781-684-0770 +49-7121-36403-111

RetinaImplant@MSLGROUP.com Wrobel@retina-implant.de

Web site: <http://www.retina-implant.de/>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055938/100754130> abgerufen werden.